



Liebe Mission Flora Teilnehmer*innen

Die ersten Frühblüher strecken bereits ihre Köpfchen aus der Erde und es kribbelt uns immer stärker in den Fingerspitzen in Erwartung der neuen Botanik-Saison. Dies ist der Moment, um mit euch zusammen das Jahr 2021 Revue passieren zu lassen und einen ersten Ausblick auf die Saison 2022 zu teilen. Wir möchten euch an dieser Stelle ganz herzlich danken für eure wertvollen Beiträge; sei es bei der unermüdlichen Suche an alten Fundorten oder beim gezielten Kartieren von 5x5 km-Quadraten oder 100x100 m Blitzinventar-Flächen!

Highlights 2021 – einige herausgepickte, besonders schöne Entdeckungen*



***Gagea lutea* (Wald-Gelbstern):**

Eine Pflanze an einem über 200 Jahre alten Fundort mit einem Radius von 750 m zu suchen, mag als «Mission impossible» erscheinen. Umso fantastischer war das Gefühl von Leo Burgy, als er den Wald-Gelbstern (*Gagea lutea*), der zuletzt im Jahr 1816 von Jakob Gottlieb Custer an diesem Fundort bei Berneck (SG) beobachtet wurde, schön blühend, als wäre nichts geschehen, in einer Wiese unter einem grossen Baum wiederentdeckt hat.

Foto: Leo Burgy



***Phyteuma ovatum* (Haller's Rapunzel):**

Ein 5x5 km-Quadrat innerhalb von einem Jahr von einem Kartierfortschritt von 16% auf über 80% zu bringen hat es in sich. Annemarie Masswadeh hat im Inventarquadrat «Piz Fregslas» (GR) richtig Gas gegeben und wurde belohnt durch zahlreiche Funde von Arten, die bisher in diesem 5x5 km-Quadrat noch nicht bekannt waren oder schon seit sehr langem nicht mehr gemeldet wurden, wie z.B. die Haller's Rapunzel, deren letzte Meldung aus dem Jahr 1890 stammte.

Foto: Annemarie Masswadeh



***Laserpitium prutenicum* (Preussisches Laserkraut):**

Blitzinventar-Quadrate sind immer wieder für Überraschungen gut! Als Martin Bendel ein Blitzinventar-Quadrat bei Schänis (SG) in der Linthebene genauer unter die Lupe genommen hat, ist er per Zufall auf das stark gefährdete Preussische Laserkraut (*Laserpitium prutenicum*) gestossen. Das Preussische Laserkraut wurde in dieser Gegend als Letztes von Ernst-Conrad Sulger Büel im Jahr 1971 gemeldet.

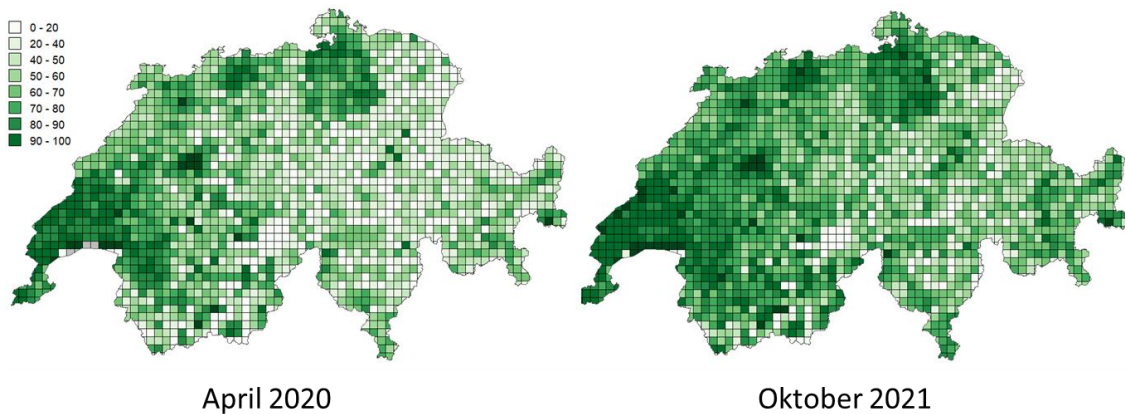
Foto: Martin Bendel

*Interessante Entdeckungen bzw. eure persönlichen Mission Flora-Highlights nehmen wir auch im 2022 gerne wieder entgegen. Am besten per E-Mail an info@infoflora.ch

Rückblick 2021

Mission Inventar

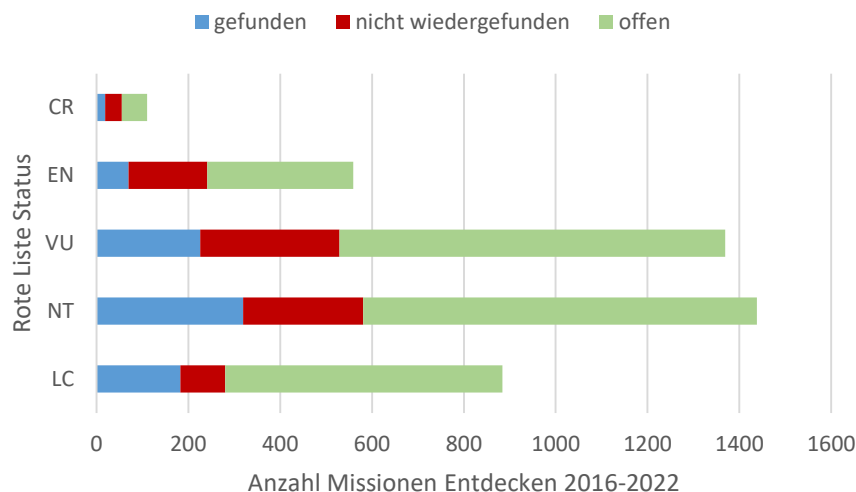
Durch die neue Möglichkeit mit Blitzinventaren innerhalb von einem Tag etwas zur Kartierung beizutragen, sind sagenhafte rund 40'000 Beobachtungen aus den Blitzinventar-Flächen bei uns eingetroffen. Auch diejenigen unter euch, die die Verantwortung für ein 5x5 km-Quadrat übernommen haben, haben dieses Jahr wieder enormen Einsatz gezeigt und rund 16'000 Beobachtungen beigesteuert. Insgesamt sind nun 141 5x5 km Quadrate vergeben und 81 davon wurden im Jahr 2021 aktiv bearbeitet. Wie man in der untenstehenden Grafik sehen kann, hat dies deutliche Spuren hinterlassen. Der Kartierfortschritt hat deutlich zugenommen und ist nun erfreulicherweise regelmässiger verteilt.



Der Kartierfortschritt gibt an, wieviel Prozent der (potenziell) vorkommenden Arten in den letzten 10 Jahren wiederbestätigt wurden. Ein Quadrat mit einem Fortschritt von 80% oder mehr ist in der Regel bereits sehr gut kartiert.

Mission Entdecken

Im Jahr 2021 sind 338 Missionen Entdecken abgeschlossen worden, wobei 74% der alten Fundstellen wiederbestätigt werden konnten. In Anbetracht der oft sehr ungenauen historischen Angaben, ist dies ein sehr guter Wert. Seit der Einführung im Jahr 2016 wurden insgesamt 1695 Missionen Entdecken abgeschlossen. Neben den Missionen, die im Moment noch offen sind, werden wir im Jahr 2022 bei der Auswahl neuer Missionen den Fokus legen auf ältere Standorte von gefährdeten und stark gefährdeten Arten. Denn insbesondere im Hinblick auf die nächste Rote Liste ist es wichtig, von möglichst vielen Fundorten dieser Arten zu wissen, ob die Art noch da ist oder nicht mehr.



Auch an älteren Fundorten von besonders gefährdeten Arten besteht durchaus eine Wiederfund-Chance.

Ausblick 2022

Veranstaltungen

Botanisiert ihr gerne auch mal zusammen mit anderen aktiven Pflanzenbegeisterten? Wenn es die Situation rund um das Coronavirus zulässt, wird es im Jahr 2022 wieder reichlich Gelegenheit für einen gegenseitigen Austausch geben:

1. Mai 2022

Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei Leytron VS

Anmeldung bis 21. April 2022 an info@infoflora.ch

-> *zwischen Rebbergen und Walliser Felsensteppe auf einer Exkursion Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen*

6. Mai 2022

Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei Sarnen OW

Anmeldung bis 28. April 2022 an info@infoflora.ch

-> *auf einer Exkursion im Herzen der Schweiz den Wunder-Veilchen auf die Spur gehen, Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen*

15. Mai 2022

Mission Flora-Exkursion zum Saisonauftakt bei St. Gallen

Anmeldung bis 5. Mai 2022 an info@infoflora.ch

-> *im botanisch unbekanntem Schaugentobel am Rand von St. Gallen Neues zur Mission Flora erfahren, gemeinsam kartieren und sich austauschen*

28./29. Mai 2022

Dies botanicae auf der Staffelegg AG

Mehr Infos unter www.botanikgruppeaargau.ch/dies-botanicae-2022

-> *spannende Exkursionen und geselliges Botanisieren in blühenden Magerwiesen und lichten Orchideen-Föhrenwäldern am schweizweiten Treffen der botanischen Gesellschaften*

3. September 2022

Inventartag bei Biberbrugg SZ mit Farnen im Fokus,

Anmeldung bis 25. August 2022 an info@infoflora.ch

-> *in den Wäldern von Biberbrugg sein Wissen über Farne auffrischen, mehr über das Projekt SwiF der Schweizer Farnfreunde erfahren und gemeinsam kartieren (nicht nur Farne!)*

Anno nano 2022 mit Goldlupen als Preis

Klein und kaum sichtbar, aber wenn man die Lupe zückt oder das Binokular hervorholt, werden faszinierende Details plötzlich sichtbar und die Pflanze kann bestimmt werden... Dieses Jahr richten wir den Blick auf das Kleine, auf den ersten Blick Unscheinbare. Auch in den Blitzinventar-Flächen lohnt es sich allemal, die Augen offen zu halten für alles, was nicht schon auf den ersten Blick ins Auge sticht. Es winken Goldlupen als Preis, die dafür sorgen sollen, dass es in Zukunft noch leichter fällt, sich in kleine, unscheinbare Bestimmungsdetails zu vertiefen. Mehr zum Wettbewerb bzw. zur Verlosung findet ihr ab sofort auf infoflora.ch.

Wir freuen uns auch im 2022 wieder auf alle eure Fundmeldungen, sei es von kleinen und kaum sichtbaren oder auch von anderen Arten und hoffen, dass ihr weiterhin Gefallen an den Blitzinventar-Flächen findet und sie dieses Jahr besonders gut unter die Lupe nehmt!

Mit besten Grüßen

Im Namen des Info Flora Teams,

Christophe Bornand, Corinne Huck, Adrian Möhl und Lotta Schiendorfer